

Für eine solidarische Landwirtschaft im West-Vogelsberg!

Lebensmittelskandale, Höfesterben, Pestizide, Gentechnik – der brutale Wettlauf nach immer neuem Profit, der Zwang zum „Billig einkaufen und Massen verkaufen“ prägt den Alltag einer Grundlage unseres Lebens: Essen. Eine aufgeregte Politik redet von VerbraucherInnenmacht, doch seit Jahrzehnten ist von der wenig zu spüren. Wandel brachten eher widerständige Aktion und der Aufbau von Projekten, die etwas Anderes versuchten.

Dazu möchten wir einladen: Ein Netzwerk von LandwirtInnen, ImkerInnen und allen, die Lebensmittel weiterverarbeiten, sowie von denen, die nicht mit jedem Bissen neue Umweltzerstörung und Ausbeutung, sondern eine Kooperation mit den AnbauerInnen des Essens in der Umgebung erreichen wollen. Wir stehen dabei ganz am Anfang. Wir wollen eine solidarische Landwirtschaft (www.solidarische-landwirtschaft.org), träumen vom direkten Weg Bauernhof-(Weiterverarbeitung)-Küche, von selbstorganisierten Dorfläden und mehr. Wer macht mit, das (und mehr?) im Ostkreis Gießen und West-Vogelsberg zu verwirklichen? Bitte meldet Euch:



Name:

Adresse:

Telefon(e):

Email:

Wir sind/ich bin (ankreuzen!) ... einfach so interessiert
 Hof/Imkerei u.ä. Laden/Handel Gruppe

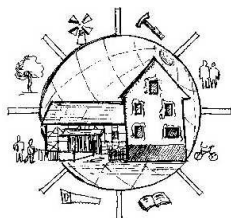
Genauer:

Was wir tun können bzw. Vorschläge und Ideen von uns:

- Ich/wir wollen Termine/Infos der Region per Mail erhalten.
- Wir können Infozettel/Plakate auslegen/verteilen, und zwar: je mal Flugblätter mal Plakate
- Uns reicht der Link, weil wir es selbst ausdrucken können.
- Wir suchen Kontakt zu Aktiven in unserer Umgebung.

Bitte schicken an die Projektwerkstatt – oder per Internet im Formular auf der Infoseite zu den Aktivitäten (da sammeln wir auch alle Infos):

www.projektwerkstatt.de/region



Anlaufpunkt für Rückfragen, Treffen und ein guter Ort auch für Eure Ideen oder Treffen ist die Projektwerkstatt in Reiskirchen-Saasen. Das Haus ist unabhängig, selbstorganisiert, bunt und offen. Große Bibliotheken laden ein, viele kreative Räume sind nutzbar, im ersten Stock ist ein kleiner Buchladen mit unseren vielen Schriften eingerichtet. Alle aktiven Menschen

im Haus sind ehrenamtlich tätig, das Haus besteht seit über 20 Jahren ohne Förderungen oder Unterstützung durch Organisationen. Es ist auch überregional ein wichtiger Knotenpunkt für Proteste etwa gegen Atomzüge und -anlagen, Genversuchsfelder, Knäste, Kohleabbau ...

Mehr erfahrt Ihr auf www.projektwerkstatt.de/saasen mit Terminkalender, Überblick über die Bibliotheken und Projekträume sowie die Suchliste von Kram, den wir brauchen (www.projektwerkstatt.de/gesucht). Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen Tel. 06401/903283, saasen@projektwerkstatt.de.

Auf der Rückseite findet Ihr unsere nächsten Termine in der → Projektwerkstatt ... als Einladung an Euch und zum Weitersagen/-geben!

Vorträge, Seminare und eine Herrschaftstheorie-Woche

in der Projektwerkstatt Saasen (Kreis Gießen)

Fr, 14. Juni, 20 Uhr: Lesung und Diskussion

„Im Namen des Flummiballs“ mit Hanna Poddig

Skurrie, ätzende, widerliche, menschenverachtende - kurz: Ganz normale Geschichten aus dem Gerichtsalltag. Das Büchlein, aus dem hier vorgetragen wird, zeigt anhand etlicher kurzer Anekdoten, wie rücksichtslos Justiz bei der Abstrafung und Disziplinierung von Menschen vorgeht. Dabei gerät der Straf-wahn mitunter deutlich ins Lächerliche, wird aber mit der arroganten Pose von Robe und Uniform durchgesetzt. Buchautorin Hanna Poddig gibt in dieser Veranstaltung Einblicke in die Abläufe an den Orten der Rechtsprechung. Im Anschluss an die Lesung kann mit der Autorin diskutiert werden.

Sa, 22. Juni, 13-18 Uhr: Lektürekurs Religionskritik

In diesem Seminar lesen wir Grundlagentexte zeitgenössischer Religionskritik und diskutieren darüber. Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis der Argumente mit einem praktischen Teil wie man diese in Diskussionen z.B. mit religiösen Menschen sinnvoll einsetzen kann. Mit welchen Aktionen kann man religionskritische Positionen in der Öffentlichkeit bekannt machen?

Zum Auftakt der Herrschaftskritik-Theoriewoche:

Di, 2. Juli, 20 Uhr: Lesung&Gespräch „Freie Menschen in freien Vereinbarungen“ mit Jörg Bergstedt

Wie kann eine herrschaftsfreie Welt aussehen? Mit scharfem, analytischem Blick werden die Bedingungen seziert, unter denen Herrschaft entsteht, wie sie wirkt und was sich wie ändern muss, damit Menschen aus ihrem Streben nach einem besseren Leben (Eigennutz) sich nicht nur selbst entfalten, sondern genau dafür die Selbstentfaltung aller Anderen brauchen und deshalb mit herbeiführen. Der Abend ist auch ohne Besuch der Theoriewoche reizvoll!

2. bis 7. Juli: Theoriewoche zur Herrschaftsfreiheit

Der Anspruch an das Seminar ist kein Geringerer als der Versuch, eine Theorie der Herrschaftsfreiheit vorzustellen, zu diskutieren und, wo nötig und möglich, weiter zu entwickeln. Die Länge des Seminars ermöglicht es, alle Formen der Herrschaft und ihrer Wirkung zu klären und Aspekte einer herrschaftsfreien Welt zusammenzutragen (www.herrschaftsfrei.de.vu). Das Buch „Freie Menschen in freien Vereinbarungen“ in der Projektwerkstatt oder über www.aktionsversand.de.vu.



Im Verlauf der Theoriewoche:

Fr, 5. Juli, 20 Uhr: Lesung&Gespräch „Kritik der Demokratie“ (mit Jörg Bergstedt)

Demokratie heißt Volksherrschaft. Sie funktioniert also immer über den Bezug auf einen imaginierten, organischen „Volkskörper“. Dieser „demos“, in anderen demokratischen Gebilden auch als Plenum, Belegschaft, Fangemeinde oder Mitgliedschaft geformt, ist zentraler Baustein. Doch dieses Konstrukt, die Idee von „Völkern“ oder anderen kollektiven Einheiten, kommt nicht ohne Grenzen aus und basiert immer auf dem Ausschluss von Gruppen und Menschen, die als das Außen definiert werden. Volk entsteht nicht ohne Herrschaft – und ist nichts als die Legitimation des Herrschens. Der Abend bietet eine grundlegende Kritik daran! (www.demokratie-total.de.vu)

Weitere Seminare im Herbst 2013 in Planung

Wir wollen ab ca. September weitere Seminare und Veranstaltungen in der Projektwerkstatt durchführen und laden schon jetzt dafür ein. Themenvorschläge sind möglich, bislang sind geplant:

Antisexismus und antisexistischer Alltagspraxis

Offene Räume – Für und Wider eines experimentellen Umgangs mit gemeinsamer Infrastruktur

Macht macht Umwelt kaputt – über den Zusammenhang von Umweltzerstörung und Herrschaft

Alle Termine werden im Internet angekündigt. Infos und (Vor-)Anmeldungen unter www.projektwerkstatt.de/termine.

Wer zu solchen Themen Veranstaltungen organisieren will, schaut unter www.vortragsangebote.de.vu. Wer nach Büchern, CDs usw. zum Thema sucht, ist bei www.aktionsversand.de.vu richtig. Das Seminarhaus der Projektwerkstatt kann auch von Gastgruppen genutzt werden (näheres auf Anfrage). Und: Wer hierher kommt, darf gerne mal gucken, was im Haus gebraucht wird: www.projektwerkstatt.de/gesucht. Danke sehr 😊!